Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

71 (2.9.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 71. Samstag den 2. September 1848.

Bekanntmachung.

No. 3387—88. Den Eleven der Veterinairschule
Amand Eckstein von Renchen und
Johann Wilhelm Fuchs von Karlsruhe
ist nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung die Licenz zur Ausübung der Thierheilkunde ertheilt worden. Karlsruhe, den 23. August 1848.

Sanitäts-Commission.
Dr. Bils.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oberkirch. (Ansuchen.) No. 15218. Dem Johann Haberstroh, Schustergeselle von Niederemmendingen, welcher dahier wegen dritten Diebstahls in Untersuchung stand, soll das Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 24. Juni d. J., No. 8036. III. Sen., eröffnet werden; sein jetziger Aufenthaltsort ist aber unbekannt, weßhalb wir sämmtliche Gerichtsbehörden ersuchen, den Angeschuldigten auf Betreten mit Laufpaß hierher zu weisen.

Wir fügen dessen Signalement hier bei.

Oberkirch, den 24. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Meßmer.

Signalement. Größe: 5′ 8″; Statur: schlank; Haare: schwarz; Bart: schwarz und schwach; Augen: braun; Augenbraunen: schwarz; Nase: dick; Mund: groß; Zähne: gut.

Oberkirch. (Ansuchen.) Nro. 14490. Mich. Bruder von Döttelbach soll in einer Untersuchung als Zeuge einvernommen werden; da jedoch sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir die Gerichtsbehörden, welchen derselbe bekannt, uns gefällig davon in Kenntniß zu setzen.

Oberkirch, den 19. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ettenheim. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 25951. Da sich August und Meinrad Maier von Bombach dahier gestellt haben, so wird die unterm 1. August d. J. Nro. 23621 gegen sie erlassene Fahndung hiemit wieder zurückgenommen.

Ettenheim, den 24. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Häfelin.

Baden. (Fahndungszurücknahme.) No 17316. Die gegen den Soldaten Franz Engel von hier erlassene Fahndung wird zurückgenommen, da sich derselbe gestellt hat.

Baden, den 14. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Theobald.

[1] Villingen. (Aufforderung.) Nr. 15845. Andreas Schleicher, Sohn der ledigen Anna Schleicher von Weiersbach, wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei diesseitigem Gerichte zu stellen und sich in der gegen ihn wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung zu verantworten, widrigens nach Lage der Acten gegen ihn erkannt werden würde.

Villingen, den 22. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Der Dienstverweser
Schilling.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Blumenfeld. (Aufforderung und Ansuchen.) Nro. 9348. Der ehevorige Grenzaufseher Johann Georg Lewender von Göbrichen wird aufgefordert, binnen 14 Tagen sich dahier zu stellen.

Zugleich ersuchen wir die Behörden, ihn auf Betreten mit Laufpaß anher zu weisen.

Blumenfeld, den 24. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dreyer.

Eberbach. (Aufforderung.) Nr. 6597. Der ledige Gastwirth Johann Adam Brauch von Gerach hat sich unter Umständen von Hause entfernt, die vermuthen lassen, daß er landesflüchtig geworden sei.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seine Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen ihn als böslich Ausgetretenen nach den Landesgesetzen verfahren werden würde.

Eberbach, den 25. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

[3] Durlach. (Diebstahl und Fahndung.) No. 21291. Am 11. d. M. fuhr Karl Beyerle von Pforzheim nach Durlach, und während er Nachts um 11 Uhr vor dem Hirschwirthshause in Wilferdingen sein Pferd fütterte, bedeckte er dasselbe mit seinem Mantel, und als er dann nach kurzer Zeit aus dem Wirthshause herauskam, fand er seinen Mantel vom Pferde entwendet.

Wir fügen eine genaue Beschreibung des entwendeten Mantels bei und ersuchen sämmtliche verehrliche Behörden, auf denselben, sowie den zur Zeit noch unbekannten Thäter zu fahnden und ein etwaiges Resultat der Fahndung uns mitzutheilen.

Beschreibung des Mantels. Der Mantel im Werthe von 24 fl. ist von dunkelgrauem Tuche gefertigt, hat einen Halskragen von gleichem Tuche und einen Aermelkragen von mittlerer Länge. Der Halskragen wird mit einem messingenen Schlosse und Kettchen zugemacht, und auf dem Schlosse befinden sich zwei Löwenköpfe. Als besondere Kennzeichen sind auf dem Aermelkragen, und zwar hinten, kleine Brandlöcher sichtlich.

Durlach, den 22. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura. vdt. Bitzel.

[3] Durlach. (Fahndung.) No. 21393. Am Freitag den 18. d. M. ging die Ehefrau des Jakob Geißler von Aue zwischen 11 und 12 Uhr Mittags vom Markte zu Karlsruhe in ihre Heimath zurück. Auf dem Wege dahin gesellte sich im Durlacher Walde ein fremder Bursche zu der genannten Frau, und nachdem er diese ungefähr eine Viertelstunde weit begleitet hatte, zog derselbe sein Sacktuch, in welches ein Stein in der Größe einer Mannsfaust gebunden war, aus seinem Sacke heraus, schlug damit die Frau von hinten her so heftig auf den Kopf, daß dieselbe gleich zu Boden stürzte. Dieselbe flehte den Burschen um Schonung, bot ihm ihr Geld an, und nachdem sie demselben solches, bestehend in einem Guldenstücke, zwei Dreißigkreuzerstücken, einem Sechser und einigen Kupfermünzen, gegeben, sprang der Bursche mit dem Gelde durch den Wald und sodann über das Feld gegen Durlach zu.

Indem wir das Signalement des Thäters, soweit möglich, unten beifügen, ersuchen wir sämmtliche verehrliche Behörden, auf den Thäter strengstens zu fahnden und ein etwaiges Resultat der Fahndung uns mitzutheilen.

Signalement. Der Thäter mag 23—26 Jahre alt sein, ist von mittlerer Größe, hat schwarze Haare und ein bartloses Gesicht. Derselbe trug eine blaue Jacke, weißgraue Hosen und eine blau tuchene Schildkappe, auch hatte derselbe ein wahrscheinlich im Walde frisch gehauenes weißes Stöckchen in der Hand.

Durlach, den 23. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Ueberlingen.

Der Kanonier Karl Degen von Ueberlingen, welcher in seine Garnison einberufen wurde, aber daselbst nicht eingetroffen ist.

Signalement. Alter: 23¾ Jahre; Größe: 5′ 9″ 4‴; Körperbau: schwächlich; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: röthlich; Nase: proportionirt.

Aus dem Oberamt Durlach.

Canonier Johann Adam Jäger von Weingarten.

Signalement. Alter: 23¼ Jahre; Größe: 5' 5" 3'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: blond; Nase: breit.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Der Soldat im ersten Infanterie-Regiment, Michael Jund von Altenheim.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 7" 3'''; Körperbau: schlank; Gesicht: blaß; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnl.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Fourier Ludwig Schumacher beim ersten Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 5" 2'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Michael Rastätter von Bietigheim, Soldat bei dem Leibinfanterie-Regiment, welcher sich aus dem Cantonement Kehl unerlaubt entfernt hat.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

Soldat Leonhard Holzscheiter von Wolfach, welcher sich unterm 8. d. M. unter Mitnahme der sämmtlichen ärarischen Montur- und Armaturstücke aus seinem Stationsorte Konstanz heimlich entfernt hat.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 6" 3'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: lang; Bart: braun.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Rudolf Renter von Grafenhausen, Soldat im Großherzogl. Leib-Infanterie-Regiment.

Signalement. Größe: 6' 1" 3'''; Gestalt: schlank; Gesicht: blaß; Augen: blau; Haare: blond; Nase: groß.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigesetzten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1849 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Bezirksamt Engen.

[1] Zu Neuhausen, am 9. Mai 1828: Joseph Birk, unehelicher Sohn der ledigen Karolina Birk von der Höllsteig, Fürstlichen Oberamts Hechingen.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] In der Entbindungsanstalt zu Heidelberg, am 28. August 1828: Mich. Welli, unehelicher Sohn der ledigen Theresia Welli von Schutterthal.

Im Bezirksamt Jestetten.

In Weisweil, am 19. März 1828: Jos. Schmidt, Sohn des Wannenmachers Martin Schmidt und der Katharina Zimmermann, angeblich von Honau, Amts Rheinbischofsheim.

Im Bezirksamt Bonndorf.

[2] Zu Grafenhausen, am 31. Juli 1828: Mathias Jauch, unehelicher Sohn der Crescentia Jauch von Weilheim, Kön. Württemb. Oberamts Duttlingen.

Im Bezirksamt Radolfzell.

Zu Obergailingen, am 14. Mai 1828: Johann Baptist Chrismann, Sohn des Hofgutspächters Christian Chrismann und der Magdalena Bernit aus dem Württembergischen.

Im Oberamt Offenburg.

Zu Urloffen, im März 1828: Gabriel Joggerst, Sohn der damals ledigen Ludovika Joggerst von Urloffen, welcher schon vor mehreren Jahren mit seiner Mutter deren Heimath verlassen und vielleicht anderswo im Lande ein Heimathsrecht erlangt hat.

[3] Neckarbischofsheim. (Straferkenntniß.) No. 16978. Da der conscriptionspflichtige Lehmann Samuel von Siegelsbach sich auf die ergangene öffentliche Aufforderung vom 8. Nov. v. J. No. 23262 dahier nicht sistirt hat, so wird derselbe der Refraction für schuldig und des Schutzbürgerrechts für verlustig erklärt und zudem in eine Strafe von 800 fl. nach Ansicht des Gesetzes vom 5. October 1820, § 4 (Reg.-Bl. No. 15) vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 8. Aug. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benitz.

[3] Wolfach. (Bekanntmachung und Aufforderung.) Nr. 10087. Franz Armbruster von Bergzell ist von seinem frühern Vorhaben, eine Kundenmühle im Zinken Eselbach nahe am Kinzigfluß zu errichten, abgegangen, und will jetzt den Mühlebau an den Reinertsauer Bach setzen. Wir bringen dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einsprachen binnen 4 Wochen dahier vorzutragen,

indem später keine Rücksicht mehr darauf genommen werden könnte.

Wolfach, den 16. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rieder.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Säckingen.

Nro. 20730. In der Mitte des Monats Juli wurden aus einem Privathaus zu Hottingen mittels Erbrechens eines im Wohnzimmer stehenden Kleiderkastens ein neues Zweiguldenstück, 3 neue Guldenstücke und einige Münze entwendet.

Im Oberamt Offenburg.

No. 26520. In der Nacht vom 11. auf den 12. August wurde dem Corporal Schneider beim 1. Dragonerregiment aus dem unverschlossenen Schopfe seines Quartiergebers, des Adlerwirths in Altenheim, ein Reitsattel nebst Zugehörde entwendet.

Kenzingen. (Bürgermeisterwahl.) No. 23550. Der bisherige Bürgermeister Joachim Zursle von Nordweil ist wieder zum Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und diese Wahl von Staatswegen bestätigt worden.

Kenzingen, den 24. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Jagemann.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[1] von Sulzbach, an den in Gant erkannten Schustermeister Vincenz Schneider, auf Dienstag den 12 September 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[1] von Stadt Kehl, an den in Gant erkannten Metzgermeister Jakob Schlotterbeck alt, auf Donnerstag den 21. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[3] von Oppenau, an den in Gant erkannten Joseph Bächle, auf Mittwoch den 6. Septbr. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Odenheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Seligmann Odenheimer, auf Dienstag den 19. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[3] Gengenbach. (Urtheils-Verkündung.) No. 10225. In Sachen des Apothekers Karl Heim von Zell a. H., Klägers, gegen Joseph Weber von Oberharmersbach, Beklagten, wegen Forderung, wird in Erwägung, daß die Klage auf Zahlung des Kaufschillings nach L. R. S. 1650 rechtlich begründet erscheint und durch das fingirte Zugeständniß bewiesen ist, nun unter Bezug auf die öffentliche Vorladung und auf Klägers Anrufen nach Ansicht des § 253, 653 ff. d. P. O. durch

Urtheil

der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden angenommen, jede Schutzrede für versäumt erklärt, in der Hauptsache selbst aber zu Recht erkannt:

Der Beklagte sei schuldig, die eingeklagten 700 fl. mit 5 pCt. Zinsen vom 1. December 1845 innerhalb 14 Tagen an den Kläger zu bezahlen und habe die Kosten des Streites zu tragen. V. R. W.

Da der Beklagte nach den vorliegenden Akten ausgewandert ist, so wird ihm hiermit vorstehendes Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Gengenbach, den 18. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

[2] Ettlingen. (Oeffentliche Vorladung.) Nro. 16790. In Sachen des Gabriel Schoch

von Schluttenbach und Anton Ochs von Spessart gegen Georg Ochs von Spessart, gegenwärtig in Amerika, Forderung aus Bürgschaft betreffend, haben dahier die beiden Kläger folgende Klage erhoben:

Vor etwa 6 Jahren hätten sie sich für eine Schuld von 150 fl., welche Georg Ochs bei Bürgermeister Lauinger in Spessart aufgenommen habe, verbürgt, und da bis jetzt dieses Darlehen noch nicht heimbezahlt sei, so habe Bürgermeister Lauinger sie auf Zahlung dieses Betrages als Bürgen gerichtlich eingeklagt. Sie seien deßhalb genöthigt, im Sinne des L. R. S. 2032 Nr. 1 gegen Georg Ochs auf Schadloshaltung zu klagen und zwar wegen Ersatzes von 150 fl. nebst Zins von 6 Jahren zu 5 pCt.

Es wird der Antrag gestellt, nach geschlossenen Verhandlungen durch Urtheil auszusprechen, daß Georg Ochs schuldig sei, binnen 14 Tagen bei Executions-Vermeidung 150 fl. nebst Zins zu bezahlen, und habe derselbe die Kosten zu tragen.

Auf diese Klage wird nun Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf

Samstag den 30. September l. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Kläger und der Beklagte vorgeladen werden, und zwar Letzterer, um sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls der Klagvortrag für zugestanden angenommen und jede Schutzrede für versäumt erklärt werden würde.

Da der Beklagte sich im Auslande befindet, so wird ihm diese Ladung auf diesem Wege eröffnet.

Ettlingen, den 31. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[3] Der ledige Johann Uhl von Zierolshofen, welcher sich im Jahr 1833 oder 1834 nach Nordamerika begeben und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen ihm inzwischen anerfallenes Vermögen in 120 fl. besteht — unterm 31. Juli 1848 Nro. 8824 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Der angeblich im Jahr 1809 nach Rußland ausgewanderte Johann Georg Rebel von Rohrbach a. G., welcher sich auf die Aufforderung vom 10. Juli 1833 Nro. 9552 zum Empfang seines Vermögens nicht gemeldet hat — unterm 20. August 1848 Nro. 12705.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

[3] Rosina Trefzger von Wehr, welche seit dem Ausschreiben vom 13. April v. J. Nr. 9239 sich weder gestellt, noch wegen ihrer Vermögensverwaltung Vorsorge getroffen hat — unterm 4. August 1848 Nro. 21722.

[3] Pforzheim. (Erbvorladung.) No. 7615. Der ledige, 28 Jahre alte Adam Weber, Zimmermann von Oeschelbronn, dessen Aufenhaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, binnen drei Monaten sich dahier zur Empfangnahme des Erbtheiles aus dem Vermögensnachlasse seines verstorbenen Bruders Jakob Weber, lediger Maurer von Oeschelbronn, um so gewisser zu melden, als sonst sein Erbtheil Denjenigen zugewiesen würde, welchen er zugefallen wäre, wenn Adam Weber zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätte.

Pforzheim, den 19. August 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eppelin.
vdt. Schneckenburger.

Eppingen. (Erbvorladung.) Der, unbekannt wo, abwesende, von Gemmingen gebürtige Schuhmachermeister Tobias Rüber ist nebst anderen Verwandten zu der in 487 fl. 4 kr. bestehenden Erbschaft seines unlängst verstorbenen mütterlichen Oheims Johann Dietrich Knapp von Gemmingen berufen, und wird darum aufgefordert,

binnen 3 Monaten

sich zur Empfangnahme seines Erbtheils dahier zu melden, widrigens die ganze Erbschaft lediglich denjenigen Verwandten zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorge-

ladene zur Zeit des Erbanfalles gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Eppingen, den 15. August 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Scholderer. vdt. Bayer.

Kauf-Anträge.

Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 16. d. M. dahier vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des in Gant erkannten Wilhelm Schimpf, Bürgers und Wittwers dahier, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung derselben auf

Mittwoch den 6. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier festgesetzt, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der endgültige Zuschlag selbst dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit 2 Balkenkellern, Scheuer und Stallung, geeignet zu zwei Wohnungen, nebst 1 Viertel Baum- und Gemüsegarten, zu Waldsteg gelegen, einers. der Weg, anderseits Gabriel Lang.

2.

2 Viertel Wiesen auf dem Langkreit, einers. Mich. Schimpf's Wtb., anders. Theresia Schimpf.

3.

2 Steckhaufen Reben auf der Hart, einers. Marx Merz' Wittib, anders. Joseph Dollfinger.

4.

3 Steckhaufen Reben im Wolfhag, einers. Georg Stelker, anders. Fidel Maier.

Neusatz, den 26. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschreiber.

[2] Oestringen, Oberamts Bruchsal. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des hiesigen verstorb. Bürgers und Webers Franz Jakob Hammer werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. l. M. Nro. 24568 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 5. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

13¼ Ruthen, eine halbe Hofgerechtigkeit im Hintergässel, einers. die Judengemeinde, anders. Peter Maier, vornen Allmendgasse, hinten Aufstößer. Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Stube, Kammer, Küche, Speicher, Balkenkeller u. Viehstall, unter einem Dach. Dann zwei Drittel an einer Scheuer.

2.

4 Ruthen Garten in der Erle, neben Joh. Hartlieb d. a. S. und Bäcker Sebast. Hammer.

3.

10 Ruthen Acker am Hummelberg, neben Jakob Fellhauer und Joseph Lutznier's Wittwe.

4.

1 Viertel 20 Ruthen Acker in der Schwann, neben Karl Hatz und Joseph Breitner.

5.

24½ Ruthen Acker am Flüssel, neben Anton Hartlieb und Philipp Lehn.

6.

17½ Ruthen Wingert am Dinkelberg, neben Georg Holzmann und Johann Batzler.

7.

19 Ruthen Baumstück am vordern Dinkelberg, neben Valentin Groß u. Martin Hammer.

8.

36½ Ruthen Wiesen in der Dornhecke, neben Mathias Weitgenannt und Weber Seb. Hammer.

9.

37 Ruthen Acker am Starkenberg, neben Johann Batzler und Martin Hammer.

10.

20 Ruthen in den Weißenäckern, neben Mathias Greulich.

11.

31 49/60 Ruthen im Hofacker, neben dem Mühlbach und Weber Sebastian Hammer.

12.

23 Ruthen Acker am Dinkelberg, neben Mathias Weitgenannt und Franz Herrmann.

13.

10⅙ Ruthen Weinberg am Dinkelberg, neben Lammwirth Förderer und Georg Holzmann.

Die nähern Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Oestringen, den 24. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gramlich. vdt. Lehn, Rathsschreiber.

[1] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 13. März d. J. No. 10699 werden dem Sebastian Wirth von Bühl seine in der Gemarkung Neusatz besitzenden Liegenschaften

Mittwochs den 6. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich für ein Eigenthum mit dem Bemerken versteigert, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst einem Viertel Baum- und Grasgarten, auf dem Gebersberg gelegen, einers. der Weg, anders. und oben die Gemeindsallmend, unten Lorenz Müller.

2.

6 Ruthen Reben am Rain, einerseits Aloys Hörth, anders. Mathias Schäfer.

3.

5 Ruthen Reben am Hollacker, einers. und anders. Aloys Hörth.

4.

20 Ruthen Ackerfeld in der Ländersmatt, einers. selbst, anders. Mathias Kist's Wittwe.

5.

20 Ruthen Acker allda, einers. selbst, anders. mehrere Anstößer.

Neusatz, den 27. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschr.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute dahier vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bauern Jakob Dreyer der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 7. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein Wohnhaus, überall an sein Eigenthum stoßend.

2.

Ein Back- und Waschhaus.

3.

⅛ Sester Garten, von allen Seiten an sein Eigenthum stoßend.

4.

13 Sester Bergäcker, einers. Moriz Schmider, anders. an sich selbst stoßend.

5.

5 Sester Straßenäcker, vornen an die Landstraße, sonst von allen Seiten an sich selbst stoßend.

6.

1½ Sester Straßenäcker, überall an sein Eigenthum stoßend.

7.

4½ Sester Straßenäcker, einers. an Moriz Schmider, sonst überall an sich selbst stoßend.

8.

2 Sester Acker zwischen der Landstraße und Joseph Willmann.

9.

3 Sester Wiesen, die Grundmatten, einers. an Joseph Willmann, sonst überall an sich selbst stoßend.

10.

10¼ Sester Hausmatten, einerseits Moriz Schmider, sonst überall an sich selbst stoßend.

11.

6 Sester Grünmatten, einerseits Moriz Schmider, anderseits Jakob Reef.

12.

13 Sester Reutfeld, einers. Moriz Schmider, anders. Joseph Willmann und Anton Dreyer.

13.

3½ Morgen Wald, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Hausach, den 10. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[1] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung vom 22. August d. J. No. 29576 läßt der Pfleger der minderjährigen Kinder des verstorbenen Joseph Stoll von hier, Namens Anton Müller, Bürger von hier, die nachbeschriebenen Liegenschaften

Mittwochs den 13. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier öffentlich mit dem Bemerken versteigern, daß, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

1 Morgen Wiesen auf der Sägenmatt, einers. Anton Müller, anders. der Bach.

2.

20 Ruthen Acker auf dem Langacker, einers. der Fußweg, anders. Sebastian Glaser.

Neusatz, den 28. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschr.

[1] Bahnbrücken, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bretten vom 15. Aug. d. J. No. 18860 werden dem abwesenden Wilhelm Kolb von Münzesheim, unter Vertretung des amtlich verpflichteten Abwesenheitspflegers Peter Reinbold von Bahnbrücken,

Montags den 18. September l. J.,

Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Bahnbrücken diejenigen Liegenschaften, welche derselbe von seinem Bruder, dem ledig verstorbenen Georg Kolb, ererbt hat, im Zwangswege unter der Bedingung öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Aecker.

Zelg Speisacker.

1. Schätzungspreis.

1½ Viertel im untern Kies, neben dem Rain und der Erbschaft . . . 120 fl.

2.

Die Hälfte an 1½ Vrtl. im Brüchle, neben Leonhard Kolb und dem Graben 60 fl.

3.

1 Viertel auf dem Scheerer, neben Leonhard Kolb und Jakob Meerwarth 30 fl.

4.

1 Viertel 4⅙ Ruthen ob der Menzinger Hohl, neben Michael Kolb und dem Rain . . . . . 40 fl.

Zelg Hirschenthal.

5.

Die Hälfte an 2 Viertel 27 Ruthen im Haug, neben Friedrich Richter und Leonhard Kolb . . . . . 70 fl.

Zelg Homberg.

6.

1 Viertel ob der Staig, neben Leonhard und Friedrich Kolb . . . . 40 fl.

7.

1 Viertel 2 Ruthen im Stecksrain, neben Leonh. Kolb u. Michael Schmid 80 fl.

8.

1½ Viertel 6½ Ruthen im Haugerloch, neben Peter Reinbold und Ludwig Richter . . . . . 130 fl.

Gärten.

9.

6 Ruthen 10 Schuh vor der Brunnenstube, neben dem Weg und Leonhard Kolb . . . . . 20 fl.

Weinberg.

10.

16¼ Ruthen im Neser, neben Ludw. und Friedrich Richter . . . . . 40 fl.

Wald.

11.

1 Viertel 12½ Ruthen im Heiligenberg, neben dem Gewann und Valent. Kaiser . . . . . 10 fl.

Wiesen.

12.

7¼ Ruthen vor dem Wald, neben Leonhard Kolb und Ludwig Richter . 25 fl.

Bahnbrücken, den 19. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kolb. vdt. Koch.

[1] Hildmannsfeld, Amts Bühl. (Zwangs-Versteigerung.) Da bei der auf heute anberaumten Versteigerung der Liegenschaften des in Gant gerathenen verstorb. Joseph Gartner 3. sich keine Liebhaber eingefunden haben, so werden dieselben am

Montag den 11. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Steigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Steigerungs-Objecte.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, einer- und anders. Joseph Schub.

2.

1 Viertel Garten mit oben benannten Grenzen.

Hildmannsfeld, den 25. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hänsel.

vdt. Baumgärtner.

Balzhofen, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 14. April d. J. Nro. 14242 werden dem Bürger und Schneidermeister Gabriel Lienhart von

Montags den 18. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, in dem Kronenwirthshause dahier die nachbeschriebenen, in der Balzhofner Gemarkung befindlichen Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

1) 1 Viertel 21 Ruthen Acker im Bühlfeld, neben Engelbert Hensel und Philipp Manz.

2) 1 Viertel 12 Ruthen Matten im Mättig, neben Ludwig Graf und Aufstößer.

3) 2 Viertel 31 Ruthen Matten im Hägenich, neben Kornel Burkart und Dionys Götz.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Balzhofen, den 19. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ehinger.

[1] Waldmatt, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge amtlicher Vollstreckungsverfügung vom 23. Juni d. J. No. 20735 und vom 7. Juli d. J. No. 23769 werden dem Bürger und Zimmermeister Gregor Herrmann von hier nachbeschriebene Gebäude und Liegenschaften am

Dienstag den 19. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause dahier im Zwangswege mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit Balkenkeller, Scheuer und Schweinstall, nebst dem Platze, auf welchem das Haus steht, und ungefähr 2 Viertel Hofraitheplatz, im Hennengraben, neben Philipp Eisen und Karl Ihle.

2.

1 Morgen Kastanienbosch im Hennenberg, neben Baron v. Knebel und Martin Schaufler.

3.

2 Viertel Tannenbosch allda, neben der Herrschaft und Philipp Eisen.

4.

3 Morgen 1 Viertel Ackerfeld und Reben allda, neben mehreren Anstößern.

5

1 Steckhaufen leerer Boden im Frühen, neben Anton Schaufler und Moritz Schmoll.

6.

2 Viertel Acker im untern Wolfhag, neben Anton Schaufler und Xaver Rheinschmidt.

7.

1 Viertel 10 Ruthen Reben auf der Sommerseite, neben Joseph Hörth und Anton Schaufler.

Waldmatt, den 29. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Streule.

[2] Neuweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Verehrlicher Verfügung Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Bühl vom 9. August d. J. Nr. 27474 zufolge werden im Vollstreckungswege nachbenannte, zur Gantmasse des Bürgers und Rebmanns Philipp Schill von Neuweier gehörige Liegenschaften am Samstag den 16. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit gewölbtem Keller, Scheuer, Stallung und hälftiger Trotte, sowie auch besonders stehenden Schweinställen und Holzremise, in der Schreckenbach, einers. Robert Blödt, anders. Paskas Lienhard, vornen der Weg, hinten Mathäus Meier.

2) 3 Steckhaufen Reben in der vordern Halt, einerseits Ambros Schill, anders. Karl Walter.

3) 2 Steckhaufen Reben im Gänsberg, einers. Paul Oser, anders. der Weg.

4) 2 Steckhaufen Reben nebst Vorgelände im Eichwäldele, einers. und anders. Karl Hörth.

5) 2 Steckhaufen Reben und Acker im Amigrund, einers. Juliana Walter, anders. Joseph Blödt.

6) 2 Steckhaufen Reben allda, einerseits Pankraz Keller, anders. der Wald.

7) 3 Steckhaufen Reben allda, einers. Ambros Schill, anders. Wenzeslaus Zäpfel.

8) 2 Steckhaufen Reben im Scharbühl, einers. die Grundherrschaft von Knebel, anderseits Nikolaus Schill.

9) 1 Steckhaufen Reben allda, einerseits Raimund Schill, anders. Nikolaus Schill.

10) 2 Steckhaufen Reben in der Schinau, einers. Frz. Belten, anders. Klemens Kleinhans.

11) 2 Steckhaufen Reben in der Schand, einers. Paul Artmann, anders. Xaver Knopf.

12) 2 Steckhaufen Reben in der Schnurr, einers. Johann Artmann, anders. Joachim Tränkel.

13) 2 Steckhaufen Reben im Satz, einers. Raimund Schill, anders. Johann Herzog.

14) 2 Steckhaufen Reben im Bosch, einers. Thomas Hagenunger, anders. Joseph Belten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

15) 15 Ruthen Acker im Boschacker, einers. Marx Jung, anders. Georg Harbrecht's Wb.

16) ½ Viertel Acker auf der Hostett, einers. Augustin Wann, anders. Mathäus Meier.

17) 1 ½ Viertel Matten auf der Sassenlach, einers. Benedikt Knopf, anders. Martin Graf.

18) 1 Viertel Matten allda, einers. Kastan Hasel, anders. Martin Graf.

19) 1 Viertel Grasgarten mit Bäumen in der Schreckenbach, einers. Nikolaus Schill, anderseits Georg Harbrecht's Wittwe.

20) 6 Ruthen Acker am Breitstück, einers. Damas Meier, anders. Lukas Fritz.

21) 15 Ruthen Acker im Breitstück, einers. Wendelin Weil, anders. unbekannt.

22) 1 ½ Steckhausen Reben in der Eichbühnd, einers. Benedikt Meier, anders. Joseph Hasel.

23) 2 Viertel Matten am obern Schöttling, einerseits Christian Ziegler, anders. Burkard Knopf.

24) 30 Ruthen Matten am obern Schöttling, einerseits Georg Schüßler, anders. Hermann Peter.

25) ½ Viertel Matten im obern Schöttling, einers. Egid Henhöfer, anders. Felix Veit.

26) 1 ½ Viertel Matten im Engert, einers. Blasius Jung, anders. Joseph Bühler.

27) ½ Tauen Matten am untern Schöttling, einers. Johann Herzog, anders. Karl Steinle.

28) ½ Viertel Acker am Behrlefeld, einers. Nikolaus Schill, anders. Aufstößer.

29) 1 Viertel Acker am Tröpfig, einerseits Philipp Schill's Erben erster Ehe, anderseits Nikolaus Hasel.

30) 1 ½ Viertel Acker im Ecklen, einerseits Andreas Blödt, anders. Aufstößer.

31) 1 Steckhausen Reben allda, einerseits Verkäufer selbst, anders. Nikolaus Schill.

32) 2 Steckhausen Reben in den Heckenreben, einers. Nikolaus Schill, anders. Karl Velten.

33) 2 Steckhausen Reben im hintern Ecklen, einerseits Joseph Wäldele, anders. Melchior Gartner.

34) 3 Steckhausen Reben im Liebich, einers. Gervas Hochstuhl, anders. Cölestin Lorenz.

35) 7 Ruthen Reben im Breitstück, einers. Karl Himmel, anders. Anselm Steinle.

Neuweier, den 14. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ernst. vdt. Himmel.

[1] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 9. d. M. No. 27820 werden am

Dienstag den 19. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier aus der Gantmasse des Althürgermeisters Joseph Weber von hier nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der vorliegende Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine einstöckige Behausung mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallungen, nebst 1 Viertel 65 Ruthen 17 Fuß Haus- und Hofraithenplatz, worauf die Gebäude stehen, einers. die Landstraße, anders. die Straße nach der Hub, hinten Karl Hund, unten Aloys Hättich.

2.

2 Viertel 20 Ruthen Matten auf den Rödern, neben Jos. Friedmann und Ignaz Eckerle.

3.

1 Viertel Acker im Tanzbühl, neben Isidor Burkardt und Franz Haid.

4.

1 Viertel 88 Ruthen (neubadisches Maaß) Ackerfeld in den Falkenreben, neben der Landstraße und Rectoratsgut.

5.

1 Morgen 2 Viertel Bosch in dem Langenbosch, neben Bernhard Metzinger und Protas Klein.

6.

2 Viertel Acker in der untern Langenbühnd, neben Franz Habich und Jordan Hättich.

7.

Eine halbe Jeuch Acker allda, neben sich selbst und Xaver Zimmer.

8.

Eine halbe Jeuch Acker am Humst, neben Xaver Zimmer und Aloys Winter.

9.

2 Viertel Acker im Morsland, neben dem Rectoratsfond und Ignaz Metzinger.

10.

30 Ruthen Tannenbosch in den Lichtbüschen, neben Felix Metzinger und sich selbst.

11.

1 Viertel 20 Ruthen Tannenbosch, neben sich selbst und Ambros Zimmer.

12.

4 Steckhaufen Reben auf der Hardt, neben Rain und Joseph Schmalz.

13.

4 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Matten im Wald Högenich auf der Singhurst, neben dem Graben und Leopold Eckerle.

14.

4½ Morgen Matten allda, neben Ignaz Sandhaas' Wwe. u. der Gemeinde Hatzenweier.

15.

5 Viertel Acker im Entennest, neben der Landstraße und Johann Scheur's Wittwe.

Ottersweier, den 26. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer. vdt. Uhry.

Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Bühl vom 19. d. M. Nro. 28939 werden dem Joseph Ganter von Lauf am Dienstag den 19. September, Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Eine einstöckige Behausung mit Stallung nebst einem Viertel Hausplatz, worauf die Gebäude stehen, in Niederhofen, neben Anton Hörth und Christoph Zimmer.

2.

1 ½ Viertel Acker im Schießrain, neben Anton Ernst und Christoph Zimmer.

3.

6 Steckhaufen Reben im Niederhöfner Berg, neben Baron v. Knebel und Leonhard Benkeser.

4.

20 Ruthen Acker im Laufelsberg, neben Jos. Klumpp und Joseph Nesselhauf.

Ottersweier, den 28. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Uhry, Rathschreiber.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Haslach vom 19. Juni d. J. Nr. 7919 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Taglöhners Johann Heizmann der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 21. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst dem darauf haftenden Bürgergenusse.

2) ¾ Sester Acker im Baumgarten, einers. Xaver Schmider, anders. Jakob Decker.

Hausach, den 24. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[1] Diersheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 7. Februar l. J. Nro. 206 läßt Heinrich Bleuler von Lichtenau, amtlich verpflichteter Pfleger über die minderjährigen Kinder der verstorbenen Ehefrau des Lammwirths Friedrich Stengel zu Lichtenau, Freitags den 15. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften zu einem Eigenthum versteigern, und zwar:

A. In der Gemarkung Diersheim:

1) Ein Viertel 20 Ruthen in der Niederau, neben Martin Stephan und Kirchenschaffneigut.

2) Zwei Viertel im Zain, neben Friedrich König 3.

B. Drei Viertel in der Gemarkung Linx, Gewann Großfeld (die Nebenlieger sind unbekannt).

Diersheim, den 21. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stephan.

vdt. Heinzelmann, Rathschbr.

[2] Steinbach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der heute abgehaltenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften, welche zu der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Rebmanns Leonhard Birnbreier gehören, wurde der Schätzungspreis von einigen Grundstücken nicht erreicht. Es werden daher die in diesem Blatte Nro. 65, 66 u. 67 bezeichneten Liegenschaften, und zwar Nro. 1, 2, 4, 5, 7, 8, 9, 13, 17 u. 19 einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu Tagfahrt auf Mittwoch den 13. September d. J., Nachmittags

3 Uhr, im Gasthaus zur Linde dahier mit dem Anfügen anberaumt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Steinbach, den 23. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. Oser. vdt. Kolb.

[2] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß Erlasses Großh. Oberamts Rastatt vom 7. Aug. d. J. werden nachbeschriebene, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Rosenwirths Karl Welz gehörige Liegenschaften am

Donnerstag den 21. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden, wobei sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit legalem Vermögens- und Sittenzeugniß auszuweisen haben, wenn sie das Wirthschaftsgebäude zu ersteigern beabsichtigen.

Beschreibung der Liegenschaften.

I. a) Ein zweistöckiges, in Stein erbautes Wohnhaus No. 181 in der Hauptstraße hiesiger Stadt mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zur goldenen Rose, enthaltend im untern Stocke:

1 Wirthsstube, 3 Zimmer und 1 Küche, worunter sich 3 Balkenkeller befinden, im obern Stocke:

6 Zimmer, 2 Küchen und 1 Dachwohnung nebst Speicher;

b) ein zweistöckiges, in Riegeln erbautes Hofgebäude, enthaltend im untern Theile:

eine Backstube mit Backofen und drei Stallungen,

im obern Theile: ein Heuboden;

c) 4 Schweinställe, Holzplatz und 1 Kammer mit überbautem Gange;

d) 57 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, sodann 8 Ruthen Gartenland.

Diese Realitäten grenzen einerseits an das Eigenthum des Kaufmanns Louis Birnstill und anderseits an jenes der Nagelschmied Franz Mayer's Kinder, vornen an die Hauptstraße und hinten an die Schlossergasse.

II. 1½ Viertel Wiesen im Mittelbruch, einers. Joseph Götz von Wintersdorf, anderseits Kaufmann Franz Vogel's Wittwe.

Rastatt, den 16. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

[2] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 19. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem Gerber Xaver Heizmann dahier zugehörige Realität im Vollstreckungswege versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst Gärtchen, an der Hauptstraße dahier, einers. die Stadtmauer, anders. Pfalzwirth Hessel.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Offenburg, den 16. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

Bekanntmachungen.

Durlach. (Winterschafweide-Verpachtung.) Die städtische Winterschafweide, welche mit 800 Stück Schafen beschlagen werden darf, wird vom 1. October 1848 bis dahin 1851 auf 3 Jahre

Montags den 4. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Zweiten- und Letztenmal öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen inzwischen dahier eingesehen werden können.

Hiebei wird bemerkt, daß der Pächter eine Wohnung mit der erforderlichen Stallung zum Pacht erhält, und bei dem bedeutenden Allmend-Gut leicht Gelegenheit findet, die nöthigen Güter in Pacht zu erhalten.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Durlach, den 28. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kraft.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind unter andern folgende neue Impressen zu haben:

Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-, Tausch- und Pfand-Einträge.

Beantwortung der bei Käufen und Täuschen der Accisbarkeit wegen zu erörternden Fragen.

Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.

Fahrnißversteigerungs-Protocolle.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg